



Darjeeling Himalayan Railway

Diese liebevoll als „Toy Train“ bezeichnete Schmalspurbahn transportiert Passagiere durch die Ausläufer des Himalaya und die wolkenverhangenen Teeplantagen Indiens.

VON DARJEELING NACH DARJEELING, INDIEN
2 STUNDEN

Die süße, alte Dampflokomotive aus dem 19. Jahrhundert ist ein herzerwärmender Anblick. Schwer schnaufend wie ein älterer Herr pfeift sie heran, während schwarzer Rauch aus ihrem Schornstein aufsteigt. LKWs und Karren bleiben stehen, damit der Zug die Hill Cart Road überqueren kann. Amüsiert stauende Passanten beäugen den Zug, der so nah an den Ladenfronten vorbeifährt, dass die Passagiere in die Obstauslagen greifen könnten. Die Bahn wurde von britischen Kolonialherren gebaut, um Tee, Reis und weitere Erzeugnisse den Berg hoch und runter zu transportieren. Heute befördert sie große indische Familiengruppen, die Bollywood-Songs zum Besten geben. Die Einwohner von Darjeeling wollen das UNESCO-Welterbe gern erhalten, allerdings sind einige der Lokomotiven aus Glasgow mehr als 150 Jahre alt und Ersatzteile entsprechend schwer zu finden. Gemeinsam mit den Lokomotivführern stirbt außerdem auch deren Berufsstand langsam aus. Bis vor wenigen Jahren startete der Zug in New Jalpaiguri und benötigte für die 88 Kilometer lange Strecke mehr als sieben Stunden. Im Zickzack führte er durch dicke Bambus- und Kiefernwälder und wand sich durch smaragdgrüne Teefeldern, um schließlich in den feuchtkalten, wolkenverhangenen Zielbahnhof von Darjeeling einzufahren. Es ist ungewiss, ob die Verbindung wieder aufgenommen wird. Einstweilen kann man in zwei Stunden mit dem sogenannten „Toy Train“ von Darjeeling nach Ghum und zurück fahren – die Fahrkarte beinhaltet auch den Eintritt ins Eisenbahnmuseum. Bei gutem Wetter reicht die Aussicht bis zum zerklüfteten, schneebedeckten Gipfel des Kangchendzönga. ♦